

Wilhelm von Humboldt an Matthias Conradi, 22.11.1814

Handschrift: Grundlage der Edition: Wien, ÖNB, Cod. 12872, fol. 3r

Druck: Gartner, Theodor (1885): W. v. Humboldt über Rätoromanisches. Nebst Ungedrucktem von Matth. Conradi. In: Romanische Studien 6, S. 306

Mattson 1980, Nr. 3846

[3r] Euer Wohlgeboren

sage ich für das gütige Anbieten, mir **das von Ihnen verfaßte Werk des Wörterbuchs** zueignen zu wollen, den herzlichen Dank, und nehme dasselbe als einen höchstschmeichelhaften Beweiß des besondern Zutrauens an, das Sie in das Interesse legen, welches ich von jeher in diesem Zweige der Wissenschaft genommen habe.

Ich sehe den Druck dieses Werks in Verbindung mit der **Grammatik** und Geschichte der romanschen Sprache von **Herrn Landamman von Salis**^[a] mit großer Erwartung entgegen, und freue mich um so mehr, daß es Ihrem Eifer und unermüdeten Fleiße gelang, selbst in einer Zeit, wo alle Kräfte auf die großen politischen Ereignisse hingelenkt werden müßten, sich fortwährend mit einem Gegenstande zu beschäftigen, deßen Bearbeitung die ungestörte Ruhe verlangt.

Empfangen Euer Wohlgeboren die Versicherung meiner ausgezeichnetesten Hochachtung

Humboldt

Wien am 22.^{ten} November 1814.

a) [Editor] Die "Geschichte der romanischen Sprache nebst anziehenden Proben ihrer verschiedenen Dialekte" blieb ungedruckt; siehe Gartner 1885, S. 306, Anm. 3. [FZ]